

# Miteinander in Ansbach

**Initiator\*innen:** Tobias Gaisser (Ansbach KV)

**Titel:** Jugend

## Text

1 Ansbach hat schon viele Angebote für Jugendliche, diese müssen jedoch noch  
2 besser bekannt gemacht und aufgewertet werden. Damit auch Jugendliche außerhalb  
3 der Kernstadt an den Aktionen teilnehmen können, muss die Verbindung zwischen  
4 Ansbach und den Teilorten mittels ÖPNV verbessert werden.

### **Aufwertung bestehender Angebote für Jugendliche**

6 - Der Jugendrat und seine Arbeit muss bekannter werden. Hierfür wäre es  
7 sinnvoll, wenn er regelmäßig, beispielsweise immer in der 9. Klasse, in den  
8 Schulen über seine Arbeit und Jugendangebote in Ansbach berichten würde.

9 - Die Website [www.ansbach4u.de](http://www.ansbach4u.de) des Jugendamts ist ein guter Anfang. Eine  
10 zentrale WhatsApp-Gruppe oder ein Instagramaccount, welche über Aktionen in  
11 Ansbach informieren wäre jedoch sinnvoll, um ein breiteres Publikum zu  
12 erreichen. Diese könnten beispielsweise vom Stadtjugendring verwaltet werden.

13 - Viele bestehende Angebote, wie das Jugendzentrum, haben nur noch eine sehr  
14 beschränkte Zielgruppe. Dem muss durch verschiedene Angebote entgegengewirkt  
15 werden.

16 - Eine längere Öffnung des Hofgartens als Aufenthaltsraum für Jugendliche  
17 besonders im Sommer sollte angestrebt werden.

18 - Da die Grillstelle am Spielplatz Zeilberg abgeschafft wurde, ist es wichtig,  
19 wieder eine neue zu etablieren. Hierfür bietet sich das Gebiet neben dem

Spielplatz Neuses oder die Fläche gegenüber des Brückencenters an der Residenzstraße an.  
Das vom Jugendrat geforderte Calisthenics Trainingsgelände soll bis 2024 umgesetzt werden.

### **Erhöhung der Mobilität**

- Eine sehr große Einschränkung für viele Jugendliche in und um Ansbach stellt der unzureichende ÖPNV abends und an Wochenenden dar. Daher sollte der ÖPNV zu diesen Zeiten verstärkt werden.

- Hierfür wäre es unter anderem sinnvoll, wenn Linienbedarfs- und Anrufsammeltaxen nicht nur per Telefon, sondern auch per App, SMS und/oder WhatsApp gebucht werden könnten, da telefonieren oft eine relativ hohe Hemmschwelle darstellt und so den Gebrauch durch Jugendliche erheblich einschränkt.